

Wahlkreisbüro
Wölblinstr. 78
79539 Lörrach
Tel.: (07621) 550 311
Fax: (07621) 550321
wahlkreisbuero@stickelberger.de



Wahlkreisbüro
Haagener Str. 14
79539 Lörrach
Tel.: (07621) 5839520
Fax: (0711) 206314645
wahlkreisbuero@josh-frey.de

Lörrach, den 11.12.2012

PRESSEMITTEILUNG

Grün-Rot stärkt Anti-Rassismus-Arbeit

Mit zwei gezielten Förderansätzen stärken Grüne und SPD im Landtag Baden- Württemberg die Arbeit gegen rechtsextreme Kräfte im Land. Hierfür wurden im Doppelhaushalt 2013/14 insgesamt 100.000 Euro für das Projekt "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" bereit gestellt. „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ ist ein Projekt des Vereins Aktion Courage mit Sitz in Berlin, wo auch die bundesweite Koordination geleistet wird.

Hierbei sollen Schüler, Lehrer und technisches Personal ermutigt werden, sich künftig gegen jede Form von Diskriminierung an ihrer Schule aktiv einzusetzen, bei Konflikten einzugreifen und regelmäßig Projekttag zu dem Thema durchzuführen. Bundesweit beteiligen sich insgesamt rund 1.000 Schulen aller Schularten an dem Projekt. Davon befinden sich derzeit rd. 80 Schulen in Baden-Württemberg, weitere befinden sich auf dem Weg zur Aufnahme. Mit den veranschlagten Mitteln soll die Landeskoordination beim Kolping Bildungswerk Württemberg in den Jahren 2013 und 2014 sichergestellt werden.

Für die wissenschaftliche Vorbereitung und Erstellung einer neuen internetgestützten pädagogisch-wissenschaftlichen Plattform, einem virtuellen LernOrt, des Vereins "LernOrt Zivilcourage e.V." mit Sitz in Karlsruhe, wurden weitere 30.000 Euro pro Jahr bereitgestellt.

Die beiden lörracher Landtagsabgeordneten Joshua Frey und Rainer Stickelberger begrüßen die Landesförderung gegen Rechtsextremismus. „Gerade der Lehr- und Lernplatz Schule eignet sich als idealer Ort, um die Heranwachsenden mittels Toleranz und Wissens stark gegen rechtsextreme Ideologien zu machen“, zeigt sich der grüne Abgeordnete Joshua Frey von dem Konzept überzeugt. Der SPD Abgeordnete und Justizminister Rainer Stickelberger machte dabei darauf aufmerksam, dass man auch in Baden-Württemberg das Thema Rechtsextremismus nicht aus dem Blickfeld verlieren dürfe: „Das Thema Rechtsextremismus muss über den Geschichtsunterricht hinaus in seiner Bedeutung für die Gesellschaft in der wir leben behandelt werden – egal zu welcher Zeit und an welchem Ort.“ „Eine tolerante und respektvolle Gesellschaft ist ein Wert, den sich jede Generation neu erarbeiten muss. Das Programm gegen Rechtsextremismus kann daher einen wichtigen Beitrag leisten, um Intoleranz und Rassismus mit vermittelter und angewandter Zivilcourage aktiv zu begegnen“, sprechen sich die beiden Abgeordneten für das Programm aus. Joshua Frey und Rainer Stickelberger hatten zudem bereits im November im Rahmen einer gemeinsamen Podiumsdiskussion auf die Gefahren rechtsextremen Handelns und Denkens aufmerksam gemacht.